

## Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

*Das Vereinsjahr 2020 des Quartiervereins Maihof findet mit der Generalversammlung am 21. Mai 2021 seinen Abschluss. Als Präsident des Quartiervereins Maihof unterbreite ich Ihnen mit Freude den Jahresbericht des Vereins.*

Alle anfallenden Themen wurden in unseren Vorstandssitzungen nach bestem Wissen und Gewissen vom Vorstand, gemeinsam und in demokratisch getroffenen Entscheiden, besprochen und wo nötig eine Lösung gefunden. Nachfolgend fasse ich die Ereignisse zusammen.



### 90. Generalversammlung

Die 90. Generalversammlung konnten wir leider aufgrund von Covid-19 nicht wie bisher gewohnt im grossen Kirchensaal abhalten. Die GV musste deshalb verspätet per 10. Juli 2020 schriftlich abgehalten werden. So entfiel leider auch das Nachtessen und der gemütliche Teil bei dem noch etwas geplaudert werden konnte.

Auch das Jahresprogramm konnte nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Der Jubilarenausflug, die Jassmeisterschaft und leider auch das Maifest mussten schweren Herzens abgesagt werden. Dennoch gab es auch im Corona-Jahr 2020 einiges zu tun für den QV Maihof und wir hatten sogar noch ein besonderes Projekt:

### Quartierzeitung

Die Quartierzeitung des Quartiervereins Maihof hat das ganze Jahr 2020 redaktionell begleitet. Gegen Ende Jahr konnten wir die Zeitung neu in die Hände von Marianne Achermann übergeben. Wir freuen uns mit ihr wiederum eine motivierte Zeitungsmacherin gefunden zu haben und wünschen ihr viel Freude bei der kreativen Arbeit.

Ich danke den bisherigen Zeitungverantwortlichen Sybille Lehmann und Susanne Locher ganz herzlich für ihre grosse Arbeit, die sie in den letzten Jahren im Dienste des Quartiers geleistet haben. Und auch allen weiteren Mitarbeitenden und Schreibenden

und natürlich den vielen Inserenten im Maihof und Umgebung möchte ich danken. Sie alle ermöglichen mit Ihren Inseraten die kostenlose Abgabe unserer Quartierzeitung. Ich bitte Sie, liebe Leserinnen und Leser dies bei Ihren Einkäufen zu berücksichtigen und so unser regionales Gewerbe zu unterstützen.

### Rotseefähre neu mit Elektromotor

Für die Rotseefähre konnten wir in diesem Jahr das Projekt Elektromotor mit Solaranlage realisieren. Wir sind sehr stolz, dass wir mit unserer Fähre im Naturschutzgebiet Rotsee nun mit erneuerbarer, emissionsfreier Energie unterwegs sein können.

Auf eine richtige Einweihung, wie sich das für ein solches Projekt gebührt, mussten wir leider verzichten, aber das holen wir nach, versprochen! Mein Dank und der des gesamten Vorstandes gilt dem grossen Engagement von Beni und Otmar. Ihre wertvolle Arbeit, die zu beachtlichen Teilen ehrenamtlich ist, schätzen wir ausserordentlich.

### Vorstandsarbeit und weitere Aufgaben

Auch im Jahr 2020 war die Arbeit des Vorstandes des Quartiervereins geprägt durch Sitzungen, Besprechungen und Netzwerkaufgaben. Allerdings mussten davon einige Sitzungen virtuell abgehalten werden.

- Verkehrsthematik: Spange Nord
- Regatta: Informationsaustausch und Koordination mit dem Regattaverein
- Runder Tisch im Maihof zur Vernetzung der Quartierkräfte
- Runder Tisch Rotsee mit Stadt, Kanton und allen Beteiligten zum Thema Rotsee
- Treffen der Polizei mit den städtischen Quartiervereinen.
- Rotseeputzeten
- Die Vergabe der Fischereipatente und Beaufsichtigung der Fischbestände im Rotsee

### Vorstand 2020

*Der Vorstand setzte sich 2020 wie folgt zusammen:*

- **Thomas Wüest, Präsident**
- **Thomas Scherer Vizepräsident und Verkehrsthemen**
- **Christoph Moser, Kassier**
- **Edi Rüegg, Beisitzer, Jassmeisterschaft**
- **Karl Rössmann, Sekretär / Beisitzer**
- **Urs Graf, Beisitzer, Kontakt Rotseekommission**
- **Bernadette Burger, Rotseewärterin und Fährifrau**
- **Otmar Baumann, Rotseewärter und Fährimaa**
- **Andreas Bättig, Rotseekommission**
- **Arber Hoti, Beisitzer – noch nicht gewähltes Mitglied**

## Abschied von Artur Scherer

*Turi war langjähriges Vorstandsmitglied des Quartiervereins Maihof und hat viele Jahre die Quartierzeitung betreut. Am 29. Januar 2021 ist er verstorben.*

*Sein Sohn hat einen Lebenslauf über ihn verfasst, den wir hier verkürzt wiedergeben.*

Artur wurde am 10. März 1938 in Mannheim-Neckerau geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Mannheim und Schwetzingen. Vom 1. September 1952 bis zum 31. August 1955 machte er eine Lehre als Maschinenschlosser.

Vom Januar 1957 bis März 1960 arbeitete er als Versuchsmechaniker bei der Maschinenfabrik Schweizer AG in Horgen. In dieser Zeit lernte er 1958 seine zukünftige Frau Silvia kennen. 1960 gingen sie zurück nach Deutschland und heirateten am 6. Mai 1960. Ihr erster Sohn Oskar kam am 18. August 1960 zur Welt und am 7. Dezember 1962 ihr zweiter Sohn Thomas. Er hatte einen Herzfehler und starb einen Monat später am 7. Januar 1963

1965 ging die Familie in die Schweiz zurück und dort waren beide über 30 Jahre in der Heinrich Grossmann AG Stahl- und Maschinenbau tätig, der Firma des Schwagers Heinz. Artur als Betriebsleiter und Mutter zusammen mit ihrer Schwägerin Inge im Büro.

Zuerst in Buchrain wohnhaft, dann ab 1972 in Luzern an der Zürichstrasse 49. Artur hatte immer sehr gern Besuch. Auf der Dachterrasse betreute er diesen zusammen mit seiner Silvia vorzüglich mit Speis und Trank. Auch liebte er Tiere und so hatten sie über 40 Jahre stets Berner Sennenhunde.

Er war über 20 Jahre in der Guggenmusik Chatzenmusik mit seiner Pauke. Im Winter frönte er dem Sport Curling.

Über 30 Jahre war er im Vorstand des Quartiervereins, viele Jahre im Vorstand des Ruderclubs Rotsee und im Jachtclub Tivoli. Gerne war er im Sommer an seinem Lieblingsplatz dem Yachtclub TIVOLI am See in Luzern, wo



auch das Segelschiff der Familie liegt. Er war dort über 30 Jahre Stegmeister. Er verbrachte dort auch viele Stunden zusammen mit Silvia, seinem Hund und Freunden.

Er war ein sehr geselliger Mensch, konnte Gesellschaften sehr gut unterhalten mit seinen Sprüchen und Taten.

2015 bemerkte man bei seiner Frau Silvia eine Veränderung in ihrem Wesen. Artur übernahm von da an die täglichen Haushaltsarbeiten und pflegte Silvia.

Die Wende kam, als er am 9. Mai notfallmässig ins Spital kam. Der Aufenthalt dauerte bis zum 18. Mai. Anschliessend kam er ins Rosenberg, wo auch seine Frau war.

Am 1. Juli bekam er im Rosenberg sein eigenes Zimmer. Als am 4. Juli seine Frau verstarb begann für ihn eine schlimme Zeit. Er fand keine Freude mehr am Leben und wollte nicht mehr weiter.

Dennoch schrieb er täglich in sein Tagebuch. Jede Seite begann mit der Anzahl Tage, die er im Rosenberg war. Am 998. Tag ging sein Wunsch in Erfüllung, am 29.1.2021 um 00.05 Uhr ist er friedlich eingeschlafen.

- Rotseewärter und ROKO: Kontrolle und die Pflege des Naturschutzgebiets Rotsee
- Rotseefähre: Der Betrieb der Rotseefähre bedingt einwandfreies Material und Infrastruktur, das regelmässig auf ihre Sicherheit geprüft und gewartet werden muss damit wir das einmalige und sympathische Angebot der Rotseefähre auf dem Rotsee weiterhin anbieten können.

### Danke

Für diese und alle weiteren geleisteten Arbeiten und für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Quartiers Maihof möchte ich allen Vorstandsmitgliedern des Quartiervereins Maihof und allen weiteren Mitarbeitenden meinen Dank aussprechen; ebenso allen Beteiligten und Helfenden unserer vielfältigen Aufgaben am Rotsee. Hier wird viel Freiwilligenarbeit geleistet, die unbezahlbar ist.

Den Vertretern der Behörden von Gemeinden, Stadt und Kanton möchte ich an dieser Stelle für die angenehme Zusammenarbeit herzlichst danken. Ohne den Einsatz der massgebenden Personen würde uns die Arbeit nicht so leichtfallen.

Ihnen, liebe Maihöflerinnen und Maihöfler, zum Schluss mein ganz spezielles Dankeschön für Ihr Vertrauen in den Vorstand und Ihre Unterstützung dieser Aufgaben mit Ihrer geschätzten Mitgliedschaft im Quartierverein Maihof.

*Im Februar 2021, der Präsident Thomas Wüest*